

40/51

Mai 1987

Gemeindebrief  
der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Lenggries



---

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;  
der Herr aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16, 7

---

Pfingsten 1987

liebe Gemeindeglieder!

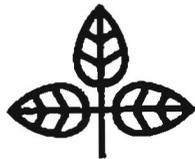
In der Geschichte "Der kleine Prinz" erzählt Saint-Exupery, dass der kleine Prinz einen Fuchs trifft und ihn bittet sein Freund zu werden. Der klärt ihn jedoch auf, so etwas geht nicht so schnell, nicht von heute auf morgen. Das braucht Zeit, wenn, so meint der Fuchs: Wir müssen miteinander vertraut werden. Wir kommen uns Tag für Tag ein Stück näher, rücken aufeinander zu, wir lernen, uns immer besser kennen, bis wir schließlich ganz nah beieinander sind. Und wenn das soweit ist, dann wird jeder für den anderen einzigartig sein. Wenn du mir vertraut bist, wird mein Leben wie durchsonnt sein. Ich werde den Klang deiner Schritte kennen, der sich von allen anderen unterscheidet. Die anderen Schritte - sagte der Fuchs - jagen mich unter die Erde. Der deine wird mich wie Musik aus dem Bau locken. Und dann schau! Du siehst dort drüben die Weizenfelder. Ich esse kein Brot. Für mich ist der Weizen zwecklos. Die Weizenfelder erinnern mich an nichts. Aber Du - sagte er zum kleinen Prinzen - hast weizenblondes Haar. Oh, es wird wunderbar sein, wenn du mit mir vertraut

bist. Das Gold der Weizenfelder wird mich an dich erinnern.  
Und ich werde das Rauschen des Windes lieb gewinnen.  
So also ist es, wenn man miteinander vertraut wird, und seine  
Einzigartigkeit entdeckt. - Um die Einzigartigkeit heraus-  
zufinden, um miteinander vertraut zu werden, muß man mit dem  
Herzen sehen. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Einen Menschen mit dem Herzen "sehen" kann man bei Jesus  
lernen. In der Begegnung mit dem Zachäus heißt es: " Als  
Jesus an die Stelle kam (wo Zachäus auf dem Baum saß) sah er  
auf und sprach: " Zachäus steig elend. herunter, denn ich muß heute  
in deinem Haus einkehren. " Als das die anderen sahen, murr-  
ten sie alle, daß er bei einem Sünder einkehrte. Jesus und  
die Pharisäer sehen beide den gleichen Menschen; aber welch  
ein himmelweiter Unterschied, ja Gegensatz aus ihrer "Sicht" )  
Wenn wir nur auf das Äußere eines Menschen sehen, ihn gering-  
schätzig, neugierig und kritisch mustern, bleibt uns das We-  
sentliche verborgen. Jesus sieht uns alle mit seinem Herzen;  
er kennt uns ganz genau - und verachtet uns trotzdem nicht.  
"Als er das Volk sah, jammerte ihn desselben." Sein Blick ist  
getragen von Liebe und Erbarmen. Mit anderen Augen sehen ler-  
nen, den Menschen im Menschen erkennen, das schöne Bild ent-  
decken nach dem Gott ihn erschaffen hat, dazu möchte ich uns  
alle einladen. Wenn wir uns mit den Augen des Herzens anschau-  
en werden wir uns plötzlich ganz neu sehen lernen und auch  
den nicht aus den Augen verlieren, der leicht zu übersehen ist.

Ich wünsche uns allen diese neuen Augen des Herzens.

Ihr ,G. Bosch



#### Konfirmation 1987

"Seht den Menschen", war das Thema des festlichen Konfirmations-  
gottesdienstes, der durch den Kirchenchor musikalisch gestal-  
tet wurde.

"Sich nicht mit der Außenansicht des Menschen zu begnügen, son-  
dern sich mit dem Herzen sehen lernen", das prägte Pfarrer  
Bosch den Konfirmanden, Eltern und Gästen in seiner Predigt  
(Zit.: "Ihr seid unendlich wertvoll für Gott, nicht durch eure  
Leistung, sondern als seine Geschöpfe, für die Christus un-  
endlich viel getan hat. Erkennt in jedem Menschen Gottes Eben-  
bild. Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat  
von Herzen und auch mit euren Fehlern und Schwächen!")

#### Konfirmandenanmeldung

Der nächste Konfirmandenkurs beginnt am Dienstag, den 23.06.87  
mit der Anmeldung der Konfirmanden zusammen mit den Eltern  
von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarramt Anton Draxl Str. 20.  
Bitte Stammbuch bzw. Taufschein mitbringen! Angemeldet werden  
Jugendliche, die jetzt die 7. Klasse besuchen und nicht jün-  
ger als 13 Jahre sind.



## Ein geschenkter Tag

=====

Unser diesjähriger Gemeindeausflug, nach der Blumeninsel Mainau im Bodensee, fand am 1. Mai statt.

Früh um 6.00 Uhr startete unser Bus - vollbesetzt mit föhlichen, erwartungsvollen jungen und älteren Gemeindegliedern - und los ging die Reise bei strahlendem Wetter in Gottes herrliche Frühlingswelt hinein.

Die Fahrt führte uns nach Peißenberg, Schongau, durch das schöne Allgäu über Kempten, Isny bis nach Lindau.

Unterwegs hielt Herr Pfarrer Bosch eine Andacht und las dabei ein Gebet aus Westafrika vor: "Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel . . ." Dieses Gebet sprach genau das aus, was uns wohl alle bewegte in dieser Morgenstunde: Dankbarkeit für diese Fahrt durch den Frühling, an blühenden Wiesen vorbei, umsäumt von noch schneebedeckten Bergen, bei blauem Himmel und Sonnenschein.

Von Lindau aus fuhren wir auf der Bodenseestraße bis nach Meersburg. Hier steht die alte Meersburg, fast unversehrt, in der die Dichterin Anette von Droste-Hülshoff Anfang des 18. Jahrhunderts einige Jahre gelebt hat.

Die Fähre brachte uns über den Bodensee nach Konstanz und nach kurzer Fahrt waren wir am Ziel.

Dem schönen Wetter und dem Feiertag entsprechend, waren ungezählte Menschen unterwegs. Trotzdem fanden alle Platz in dem alle paar Minuten verkehrenden "Bus-Sähnchen", das uns mittelmäßig auf die Insel brachte. Dort gab es Gaststätten, um Hunger und Durst zu stillen, allerdings bei riesigem Andrang.

Viele gewundene Wege gibt es auf der Insel Mainau, die an gepflegten Wiesen und am See entlang führen. Pfauen präsentieren sich mit ihrem herrlichen Gefieder. Doch das Schönste sind die wunderbaren Pflanzungen! Überall finden wir Beete mit Frühlingsblumen in verschwenderischer Fülle angelegt. Beeindruckend ist auch der umfangreiche Baumbestand dieser Insel. Es gibt neben einheimischen, ebenso viele exotische Bäume und Sträucher. Viele besuchten das Orchideenhaus, unbeschreiblich schön; eine Vielfalt von Farben und Düften zauberhafter Blüten.

Gegen 15.00 Uhr trafen wir alle wieder am Bus ein, um nun den Heimweg anzutreten.

Diesmal fuhren wir von Lindau aus die große Alpenstraße zurück,

an Scheidegg, Oberstaufen und dem großen Alpsee vorbei. In Peiting machten wir dann zum letzten Mal Station zum Abendessen. Gesungen wurde natürlich auch auf unserem Ausflug. Wir sangen viele Volkslieder, Kanons und Dankeslieder. Ein solcher Tag der Gemeinsamkeit innerhalb einer Kirchengemeinde ist etwas sehr Schönes und Erlebenswertes und ich möchte den letzten Satz aus Pfarrer Bosch's Andacht aufgreifen und damit diesen Bericht abschließen: GOTT schenke uns heute - und an jedem Tag - daß wir wieder lobende und dankende Menschen werden.

Rose Nestler

## PFARRER IM URLAUB

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten haben wir auch für dieses Jahr wieder einen Kur- und Urlaubspfarrer für Lenggries erhalten: Wir freuen uns, daß Pfarrer H. Scherer in der Zeit vom 5.8.87 bis 1.9.87 in unsere Gemeinde kommt und wünschen ihm für seinen Dienst Gottes Segen.

Pfarrer Scherer wird am Donnerstag, den 13.8.87 um 19.30 Uhr einen Gemeindeabend für Gäste und Einheimische im Gemeinderaum halten. Am Donnerstag, den 27.8.87 um 19.30 Uhr wird zu einem offenen Singen mit Herrn Kantor Launer eingeladen.

Die Adresse von Pfarrer Scherer ist: Lenggries, Frissacherstr. 21, Gästehaus Seibold (Fellerhof) 8984.

Auch für Seelsorgegespräche (nach Vereinbarung) hält sich Pfarrer Scherer bereit. Wir wünschen ihm, seiner lieben Frau und Tochter trotz des Dienstes erholsame und erfüllte Tage in unserer Gemeinde.



Das Pfarramt büro ist geöffnet am Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und am Freitag von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr.

Die Sprechstunde von Pfarrer Bosch ist Dienstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Telefonnummer des Pfarramts 2 4 6 3

## Wir bitten um das Kirchgeld 1987

Wenn's ums Kirchgeld geht, dann haben wir Grund zum Danken und zum Bitten. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren gesetzlich festgelegten Kirchgeld-Beitrag.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer eigenen Gemeinde zugute. Es wird benötigt für den laufenden Haushalt sowie für außerordentliche Sonderaufgaben. Herzlich danken wollen wir Ihnen für das, was Sie im letzten Jahr an Kirchgeld und Spenden gegeben haben.

DM 11.705,--

Wir bitten nun wieder um Ihren Kirchgeld-Beitrag 1987. Im Rahmen der gesetzlichen Regelung hat der Kirchenvorstand beschlossen das Kirchgeld wie in den vergangenen Jahren nach dem Einkommen zu staffeln und zwar von DM 3,-- bis DM 30,-- im Jahr (immer DM 1,-- Kirchgeld pro Jahr für DM 100,-- Monatsverdienst).

Wir bitten Sie höflich, sich nach dieser Tabelle selbst einzustufen und auch an eine Sonderspende zugunsten der besonderen Aufgaben Ihrer Kirchengemeinde zu denken. Kirchgeldpflichtig ist jedes Gemeindeglied, das über 18 Jahre alt ist und über ein Jahreseinkommen von mehr als DM 3.600,-- verfügt, ausgenommen Empfänger von Sozialhilfe. Kirchgeld und Spenden sind steuerlich absetzbar, der Einzahlungsbeleg dient als Nachweis beim Finanzamt. Überweisungsformular liegt bei und dient als Spendenquittung.

Evang. Kirchengemeinde Lenggries, Kontonr. 24000 2535 bei der Sparkasse Lenggries.

... *G. Bosch* ...

G. Bosch, Pfarrer

... *J. Kamm* ...

Kirchenpfleger

## Gottesdienste und feste Termine

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Schulferien kein Kindergottesdienst)

In der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Abendmahl im Gottesdienst.

Gottesdienst in Jachenau (kath. Kirche) von Sonntag, 28.06.87 bis Sonntag 30.08.87. (Außer 19.08.87 wegen Sommertest)

Jugendgruppe: Freitag um 17.00 Uhr

Kirchenchor: Freitag um 19.00 Uhr

Seniorenkreis: Jeden letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr



Willkommen zum 5. Sommertest unserer Kirchengemeinde am Sonntag, den 19. Juli, auf unserer Kirchenwiese rund um die Waldkirche.

Mit der 5. Wiederkehr unseres Sommerfestes feiern wir in diesem Jahr schon ein kleines Jubiläum. Gerne denken wir an die frohen und meist sonnigen Sonntage der vergangenen Sommerfeste zurück und wünschen uns auch für unser Jubiläumssommerfest viel Sonne und vor allem viele fröhliche Gemeindeglieder und Festbesucher. An diesem Tag wollen wir unsere Kirchentüren weit auf tun und neben den Gemeindegliedern auch gerne die Lenggrieser der kath. Kirchengemeinde und die Feriengäste willkommen heißen. An Programmpunkten ist vorgesehen:  
Ab 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem (gespendetem) Kuchen, danach Singen und Spielen; für Kinder und Jugendliche ist unsere bewährte Spielstraße geöffnet.  
Um 16.30 Uhr Beginn des Sonntagsgottesdienstes in der Waldkirche für die ganze Familie (am Vormittag findet deshalb kein Gottesdienst statt).

Ab 18.00 Uhr gibt es Gebrilltes, Faßbier und andere Getränke. Auch für Musik, Volkstanz und andere Darbietungen, Lampionzug, wird gesorgt. Humorvolle Gedichte und selbstgereimte G'stanzln sind als Einlage zwischendurch sehr erwünscht!

Unser Sommerfest wird auch bei schlechtem Wetter stattfinden und dann nach "innen" verlegt.

Im Namen des Kirchenvorstandes lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

G. Bosch

Unser Kirchentaxi fährt Sie gratis zum Gottesdienst und wieder zurück. Bitte trennen Sie dieses Blatt ab und hängen den Kirchbusplan sichtbar auf, damit Sie schnell informiert sind wann Ihre Linie "dran" ist. Darüber hinaus können Sie jederzeit im Pfarramt anrufen, wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden wollen.

An folgenden Sonntagen fährt der Kirchbus an den bekannten Haltestellen ab:

|         |          |          |          |          |          |
|---------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Linie I | 31.05.87 | 14.06.87 | 28.06.87 | 12.07.87 |          |
|         | 26.07.87 | 09.08.87 | 23.08.87 | 06.09.87 | 20.09.87 |

|          |          |          |          |          |          |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Linie Ir | 07.06.87 | 21.06.87 | 05.07.87 | 19.07.87 |          |
|          | 02.08.87 | 16.08.87 | 30.08.87 | 13.09.87 | 27.09.87 |

|         |          |                                     |  |
|---------|----------|-------------------------------------|--|
| Linie I | 9.00 Uhr | Puchen                              |  |
|         | 9.02 Uhr | Pulverwirt                          |  |
|         | 9.04 Uhr | Rain                                |  |
|         | 9.06 Uhr | Obergries                           |  |
|         | 9.08 Uhr | Untersteinbach                      |  |
|         | 9.10 Uhr | OBERsteinbach                       |  |
|         | 9.12 Uhr | Ecke Obergrieserstr. - VDK-Siedlung |  |
|         | 9.14 Uhr | Lenggries - Tratenbach              |  |
|         | 9.16 Uhr | Ecke Gaissacherstr./Tö!zerstr.      |  |
|         | 9.18 Uhr | Kirchplatz                          |  |

|          |          |  |  |
|----------|----------|--|--|
| Linie II | 9.10 Uhr | Steinbach                              |  |
|          | 9.11 Uhr | Arzbachj Kramerwirt                    |  |
|          | 9.12 Uhr | Arzbach/Kapelle                        |  |
|          | 9.13 Uhr | Schle91dorf/Sägewerk                   |  |
|          | 9.14 Uhr | SCHlegldorf/Feuerwehrhaus              |  |
|          | 9.15 Uhr | Isarburg                               |  |
|          | 9.16 Uhr | Wackersbergerstr. (Abzweigung Kaserne) |  |
|          | 9.17 Uhr | Isarbrücke                             |  |
|          | 9.18 Uhr | Bahnhof                                |  |
|          | 9.19 Uhr | Rathaus                                |  |
|          | 9.20 Uhr | Altenheim                              |  |